

64

62

58

53

13

Die gatt d  
Endchust i  
iherusalem  
vnd zu aig  
ner im den  
tempel.

er würt bekeren die sün in sünsternus / vnnnd offentlich den mon in plüt. In denen allen zaichen betruglichste vnnnd wunderwercken der betriegung wirt er verführen vil / auch mag es geseyn die erwelten als denn der herr das hat außgelegt im ewangelio. Hierumb der patriarch Jacob was an schawen mitt den augen des hertzes vnd hat betracht die ding die künstig wärend in denn leyten tagen / von der vergiftigen schlangen vnnnd von dem sün der verderbnus zü tün / wan auch in den menschen würt geschehen durch in trübsaligkayt vnd angst / vnd darumb in der person des menschlichen geschlechtes milidens D herr ich will warten deyn hayl. Aber bald hatt der herr vor geredt sprechend. mag es seyn. wirt er auch die erwelten in irrung eynführen. Wann diser sün der verderbnus wirt cyngon in iherusalem. vnnnd sitzen in dem tempel gottes als gott vnnnd mensch / so er doch ist ayn flaischlich mensch vß dem somen des mans vñ des weybs vnd kummen auß dem leyb der frawen von dem geschlecht Dan. Auch Judas scharioth / der ist gewesen ayn verrerer des herren ist kummen von dem geschlecht Dan.

### Von der predig Enoch vnnnd Helie zvider den Antechrist.

**S** Nun gemeret würt trübsaligkayt deren tag vñ dem sün der verderbnus / wirt nit verhängen die gorhayt / an sehen die verderbnus des menschlichen geschlechtes / welches er hat erlöset mit seynem aygnen plüt vnnnd zühand würt er sende seyne diener die aller vn-

Ende

Anfang